

Chile | Ziitig

11

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

30. Oktober 2026

ZHI 693



Martin



von Otto Kuttler

An vielen Orten gedenken Menschen am 11. November eines Menschen, der durch eine besondere Tat bekannt wurde. Er teilte seinen Mantel in der Eiseskälte des Winters mit einem Bettler. Das Schwert, das eigentlich zu Kriegszwecken da war, wurde auf einmal zu einem Instrument das ein Stück Heilung und Menschlichkeit brachte.

Martin ist der erste Heilige, der nicht wegen seines Todes als Märtyrer, sondern wegen seiner Taten heilig gesprochen wurde.

Sein Gedenktag ist der 11. November.

Als Kind bin ich an diesem Tag immer bei Martinsumzügen mit einer selbstgebastelten Laterne mitgelaufen. Und alle haben gesungen: «Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir, am Himmel, da leuchten die Sterne, und unten, da leuchten wir».

Am Sonntag vor oder nach dem 11. November wurde früher auch die Stalliker Chilbi gefeiert, ein Fest, das ursprünglich an die Kirchweihe erinnerte.

Heute markiert im Rheinland in den Karnevalshochburgen der 11. November um 11.11 Uhr den Beginn der Fasnacht. Aber früher begann an diesem Tag eine vorweihnachtliche Fastenzeit, wo man in sich ging, um sich auf sich selbst, seine Wurzeln und auf Gott zu besinnen.



So unterschiedlich begehen Menschen die Vorweihnachtszeit. Und der Brauch, an Martinstag feiste Gänse zu verspeisen, hat ja auch nicht so viel mit Fasten zu tun. Noch merkwürdiger scheint aber die Begründung dafür: Martin habe sich nämlich aus lauter Bescheidenheit in einem Gänsestall versteckt, als das Volk von Tours ihn aus Dankbarkeit für seine guten Taten zum Bischof wählen wollte. Doch das Versteck blieb nur für kurze Zeit unentdeckt, weil die Gänse laut schnatterten und ihn so ungewollt verraten haben. So fand man ihn schnell und konnte ihn zum Bischof wählen. Aus lauter Dankbarkeit für diese Tat der Gänse, werden sie also verspeist.

Wie einleuchtend !?

Sehr beachtlich ist dagegen, dass das Motiv des Heiligen, während er den Mantel teilt, auf der Rückseite der Hunderter Note aus der fünften Banknotenserie der Schweiz abgedruckt war. Diese war zwischen 1957 und 1980 im Umlauf. Als ob das eine Aufforderung hätte sein

sollen, die sagen will: Denk dran, Du kannst mit diesen 100 Franken Gutes bewirken. Was das damals in den Köpfen derer, die die Noten in Händen hielten, ausgelöst haben mag, kann und will ich nicht beurteilen. Aber dass das Teilen seit jener Zeit doch etwas ausser Mode gekommen ist, scheint mir ganz offensichtlich. Die Hilfswerke und die Nichtregierungsorganisationen können ein trauriges Lied davon singen.

Heute fliessen stattdessen unvorstellbare Summen in den Bau von Bomben und Raketen und in futuristische Rüstungstechnik, die alles dem Erdboden gleichmachen kann und es immer öfter auch tut.

Man wünschte sich, all diese Waffen könnten wie Martins Schwert Heilung und Menschlichkeit bringen. Aber Zweifel daran sind mehr als berechtigt.

Um so mehr tut es not, in der nahenden Adventszeit oder besser schon jetzt den Frieden auf Erden von Neuem ins Bewusstsein zu rücken und die Hoffnung auf ihn am Leben zu erhalten.

Gottesdienste

Sonntag, 1. November

10.30 Uhr Kloster Kappel
Bezirks-Gottesdienst
zum Reformationstag
mit Abendmahl

Kollekte Reformationakollekte

Sonntag 8. November

10.00 Uhr Kirche Wettswil
Gottesdienst
Pfr. Matthias Ruff

Kollekte Verein MUTIG

Sonntag, 15. November

10.00 Uhr Kirche Stallikon
Gottesdienst
Pfr. Otto Kuttler

Kollekte Sterntaler

Sonntag, 22. November Gedenkgottesdienste zu Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Kirche Wettswil
Pfr. Matthias Ruff
Musik Harfe,
Klangschale & Orgel
Apéro

10.00 Uhr Kirche Stallikon
Pfr. Otto Kuttler
Musik Orgel & Cello
Apéro
Kollekte Verein Aurora

Sonntag, 29. November 1. Advent

10.00 Uhr Kirche Wettswil
Gottesdienst
Pfr. Matthias Ruff
Apéro

Kollekte Wunderlampe

Kinder/Jugendliche

Familien-Gottesdienste

6. Dezember
10.00 Uhr Kirche Stallikon
mit Nikolaus

Jugend-Gottesdienste

8. November
11.15 Uhr Kirche Wettswil
15. November
11.15 Uhr Kirche Stallikon

Kolibri

29. November
17.00 Uhr Kirche Wettswil
Adventsgärtli-Ritual
für die ganze Familie

ElKi-Singen

WETTSWIL
Fr. 30.Okt./13.Nov./ 27. Nov
je 9.00-9.45 Uhr
Kontakt: Antonia Nardone 0795792830

STALLIKON
Montag, 2. Nov./ 9. Nov./16.Nov.
23. Nov./ 30. Nov.
je 9.00 - 9.45
Kontakt: Sandra De Nardo 0795901551

Ein guter Mensch ist
ein Stern für jene, die
das Licht nicht finden.

Phil Bosmans

Verschiedenes

Stille und Tanz

Montag, 2./ 16./ 30. Nov.
16.00-17.45 Uhr
Kirche Wettswil
Leitung: Rita Kaelin-Rota
079 673 17 47
rita.kaelin-rot@gmx.ch

Kafiträff

Donnerstag, 19. Nov. / 3. Dez
14.30 Uhr -16.30 Uhr
Kirche Wettswil mit Christine Haab

Schau doch mal rein

11. November 14.00 Uhr
Gemeindesaal Bonstetten
Theatergruppe Senioren Bühne Zürich
«Alli und doch Niemert»
Anmeldung
rleupi@yahoo.de / 044 700 17 50

26. November 15.00 Uhr
Kirche Wettswil
Guetslibacken mit Reto Gloor

Frauezmorge

Freitag, 11. Dezember
9.00 Uhr Saal der Kirche Wettswil
Weihnachtsfeier
Anmeldung bis 7. Dezember
079 702 71 77 oder c.haab @stawet.ch

Konzerte

20. Dezember
16.00 Uhr Kirche Wettswil
Adventskonzert Flügel
Alexander Dudin & Daria Bocharova



Kirchgemeindeversammlung Budget 2027

Mittwoch 2. Dezember 20.00 Uhr
Kirche Wettswil
Die Unterlagen finden Sie rechtzeitig
auf der Homepage
www.kirche-stallikon-wettswil.ch

Sekretariat Erreichbarkeit

Montag
8.30 Uhr -11.30 Uhr
(Homeoffice telefonisch und per Mail)
Dienstag & Donnerstag
Bürozeiten
8.30 Uhr - 11.30 Uhr
& 13.30 Uhr -15.30 Uhr

Bonstetten  60+

reformierte
kirche stallikon wettswil

EINLADUNG ZUM SENIORENNACHMITTAG

Mittwoch, 11. November 2026, 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
im Gemeindesaal Bonstetten



Eine Krimikomödie mit viel **Chaos, Verdächtigen** und
einem genialen **Plottwist**



Es spielt die Theatergruppe der Senioren Bühne Zürich

Eintritt frei / Kollekte



Anmeldung per Mail: rleupi@yahoo.de
telefonisch: 044 700 17 50
bis Freitag, 6. November 2026

Schau doch mal rein...

Die Seniorenkommission der reformierten Kirchgemeinde bietet Ihnen in Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarrei im November zwei Anlässe an.

Da ist zunächst am 11. November die alljährliche Theatervorstellung der Theatergruppe der Senioren Bühne Zürich mit dem Stück. «Alli und doch Niemert», eine Krimikomödie mit viel Chaos, Verdächtigen und einer überraschenden Wendung.

Bitte melden Sie sich dazu rechtzeitig an.

Am 26. November erwartet Sie ein besonderer Nachmittag in der Kirche Wettswil. Unter der Führung des erfahrenen Bäckers und Kirchenpflegers Reto Gloor backen wir miteinander Guetsli.

Egal, ob Sie diese mit «ts» oder «z» schreiben, sie werden auf jeden Fall gut schmecken.

Alle Zutaten und Handwerksutensilien werden vorhanden sein, so, dass Sie sich ganz auf den kreativen Teil des Backens konzentrieren können.

Und dabei kann man leicht auch ins Plaudern kommen und auch ein bisschen ins nostalgische Schwärmen. Immerhin haben ja alle von uns auch einmal als Kind die Vorweihnachtszeit mit ihren besonderen Reizen und Verführungen erlebt.

Und was man da alles durfte und nicht durfte, möchte man vielleicht gerne wieder einmal aufleben lassen und anderen erzählen.

Und wenn man keine Lust auf Backen hat, so kann man vielleicht an diesem Nachmittag einfach Beobachter oder Guetslitester sein und seine Meinung zu den Backwaren zum Besten geben.

Und dafür, dass der Humor nicht zu kurz kommt, kann Reto Gloor zu 100 Prozent garantieren.

Schauen Sie also unbedingt rein, am 26. November, ausnahmsweise erst 15.00 Uhr.



Gemeinsam **Guetsli backen** mit Reto Gloor
26. November 15.00 Uhr Kirche Wettswil

Erntedank Aumüli und der Abschied von Viktoryia



Die Gäste, die sich bei sommerlichen Temperaturen zum Erntedank-Gottesdienst in der Aumüli Stallikon einfanden, waren schnell bereit, sich in das Leben einer Sonnenblume hineinzusetzen.

Mit ihren Händen sollten sie die Blätter darstellen und mit dem Kopf die Blume, welche sich nach der Sonne ausrichtet und dabei stetig ihre Position ändert. Das war auch gleichzeitig eine willkommene Morgengymnastik.

Pfr. Kuttler betonte, dass wir Menschen wie die Sonnenblumen den Blick zum Himmel auch nötig hätten, verwies aber auch darauf, dass es zum Menschsein gehört, auch seinen eigenen Willen zu haben.

Im zweiten Teil seiner Ansprache, ging es anhand von scheinbar gewöhnlichen Früchten darum, über die Wunder der Natur und der Schöpfung zu staunen. Ebenso sei das Wasser, das vom Himmel kommt und fruchtbare Erde, mit der wir Menschen schicksalhaft verbunden sind, ein Grund für grosse Dankbarkeit.

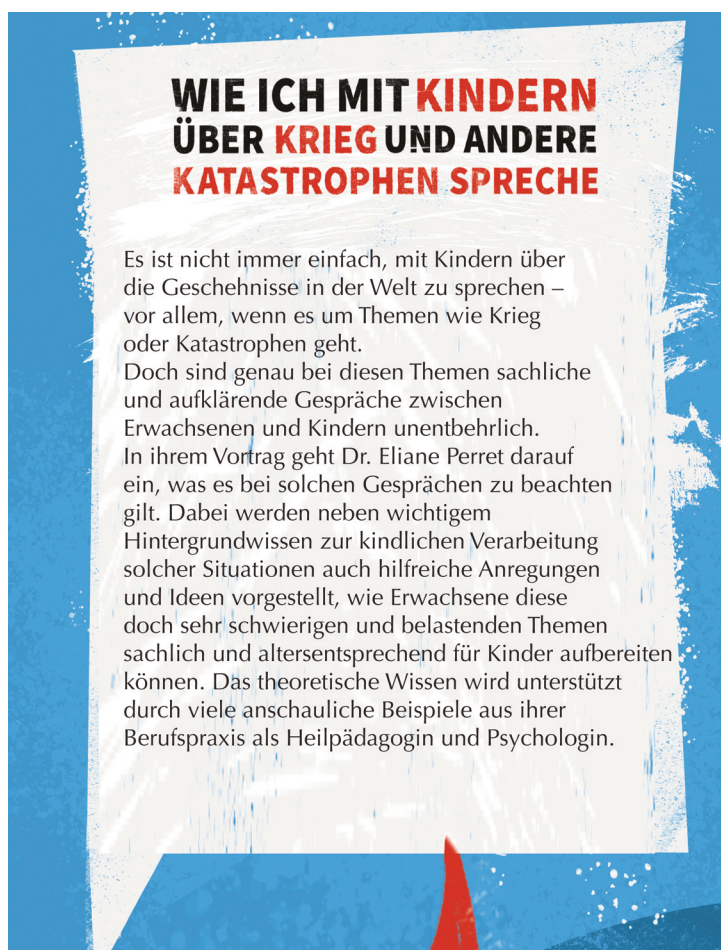
Für die musikalische Gestaltung war das Alphorn-Duo FreMa und Organistin Viktoryia Welti besorgt.

Diese wurde gegen Ende vom Gottesdienst von der Kirchenpflegerin Christine Haab für ihre gosse, liebewürdige und engagierte Arbeit in unserer Kirchengemeinde verdankt. Sie hat vor Kurzem geheiratet und zieht deshalb zu ihrem Ehemann. Christine Haab betonte, dass wir Viktoryia in bester Erinnerung behalten werden und wünschte Ihr Segen für Ihre junge Ehe und ihr weiteres Wirken als Organistin.

Nach dem Gottedienst warteten ein Apéro und danach viele ausgezeichneten Salate und feine Grillwürste auf die Gäste.

Herzlichen Dank an Renate Wassmer und ihr Team, ebenso an den Verein Pro Aumüli.





Was es ist

Es ist Unsinn
 sagt die Vernunft
 Es ist was es ist
 sagt die Liebe
 Es ist Unglück
 sagt die Berechnung
 Es ist nichts als Schmerz
 sagt die Angst
 Es ist aussichtslos
 sagt die Einsicht
 Es ist was es ist
 sagt die Liebe
 Es ist lächerlich
 sagt der Stolz
 Es ist leichtsinnig
 sagt die Vorsicht
 Es ist unmöglich
 sagt die Erfahrung
 Es ist was es ist
 sagt die Liebe

Erich Fried



Licht & Stille

offene Kirche & Kerzenlicht

am 1. Advent
& jeden Freitag im Advent
je 17.00 Uhr - 20.00 Uhr
Kirche Stallikon

11. Dez. 19.00 Uhr mit Klaviermusik
18. Dez. 19.00 Uhr mit einer Weihnachtsgeschichte
für Kinder und Erwachsene



Der Samichlaus kommt....

in den Familien-Gottesdienst am 6. Dez. 10.00 Uhr, Kirche Stallikon

reformierte kirche
stallikon wettswil
www.kirche-stallikon-wettswil.ch

Adressen

Pfr. Otto Kuttler
Pfarrhaus, Dorfstrasse 5
8143 Stallikon
Telefon 044 700 01 53
o.kuttler@stawet.ch

Pfr. Matthias Ruff
Husächerstr. 10
8907 Wettswil a. A.
Telefon 079 674 27 01
m.ruff@stawet.ch

Sekretariat
Öffnungszeiten:
Mo 8.30-11.30 Homeoffice
Di 8.30-11.30 & 13.30 -15.30
Do 8.30-11.30 & 13.30-15.30
Anja Winiger
Husächerstrasse 12
8907 Wettswil a. A.
Telefon 044 700 20 44
ref@stawet.ch

Kirchenpflege
Präsidentin
Dani Beringer
d.beringer@stawet.ch

Impressum

Die *Chile-Ziitig* erscheint
alle vier Wochen

Herausgeberin
Evangelisch reformierte
Kirchgemeinde
Stallikon-Wettswil
Husächerstrasse 12
8907 Wettswil

Redaktion
Pfr. Otto Kuttler
Pfr. Matthias Ruff

Adressänderungen
Sekretariat
Telefon 044 700 20 44

Ihre
Evangelisch-reformierte Landes-
Kirche
des Kantons Zürich